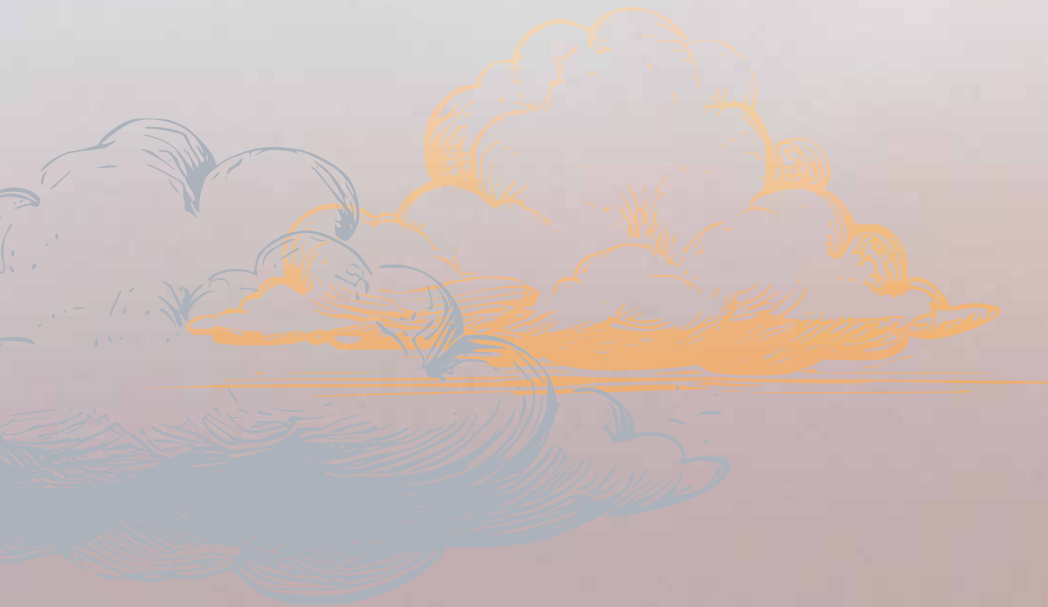
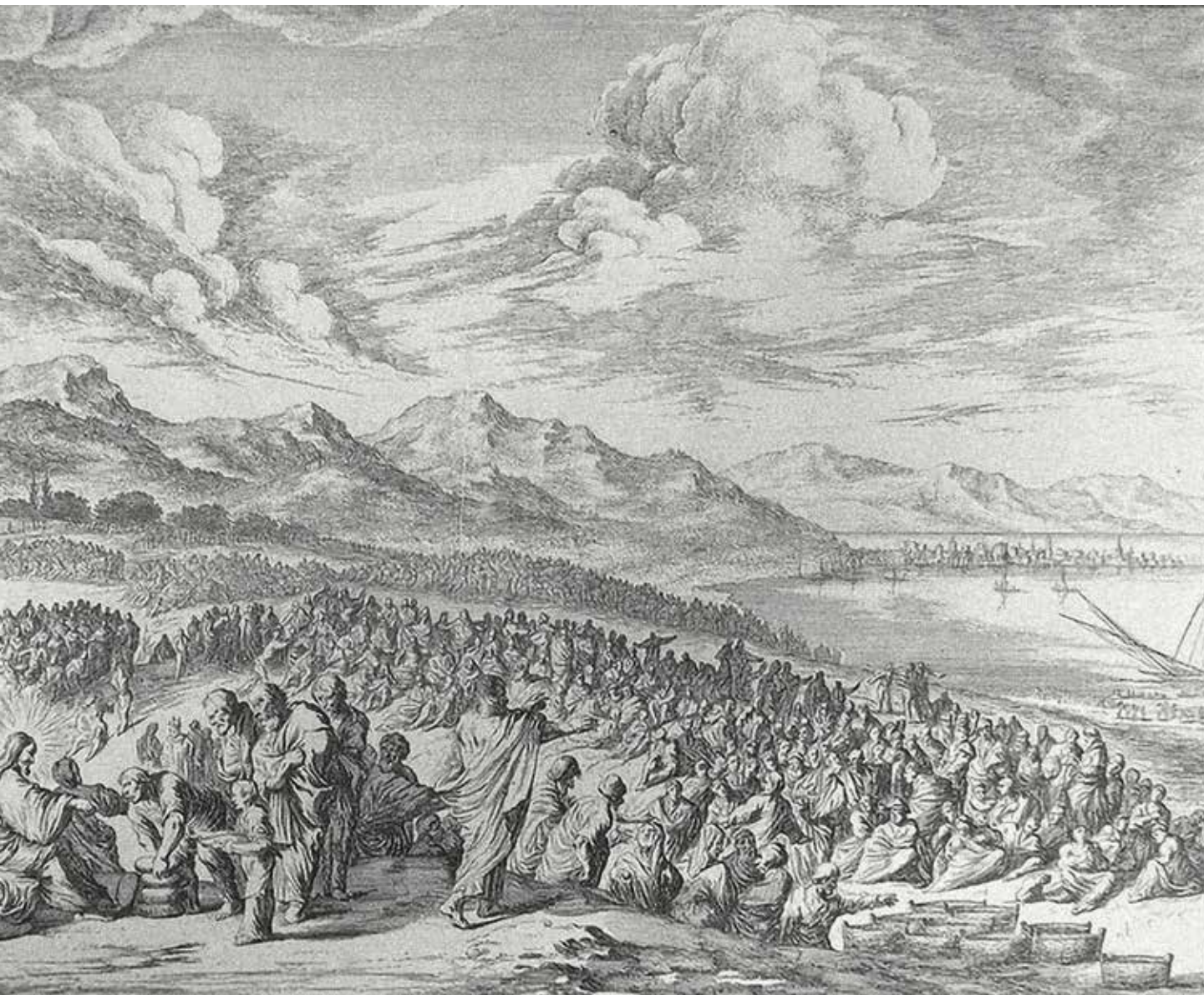




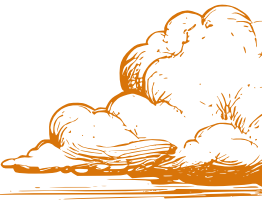
MARKUS





Erkennbar was los hier! Nachgezählt haben wir nicht, aber wahrscheinlich müssen wir uns noch mehr Leute vorstellen ...

Bild: Illustration aus der Bowyer-Bibel, Phidev74, Wikimedia, CC BY-SA 4.0



Zu dieser Zeit war wieder eine große Volksmenge bei Jesus zusammengekommen. Da die Menschen nichts zu essen hatten, rief Jesus die Jünger und Jüngerinnen zu sich. Er sagte zu ihnen: „Ich habe großes Mitleid mit den Menschen. Sie sind nun schon drei Tage bei mir und haben nichts zu essen. Wenn ich sie hungrig nach Hause schicke, werden sie unterwegs zusammenbrechen – denn einige sind von weit her gekommen.“ Seine Jüngerinnen und Jünger antworteten: „Wo soll in dieser einsamen Gegend das Brot herkommen, um diese Leute satt zu machen?“ Und er fragte sie: „Wie viele Brote habt ihr?“ Sie antworteten: „Sieben.“ Jesus forderte die Volksmenge auf, sich auf dem Boden niederzulassen. Dann nahm er die sieben Brote. Er dankte Gott, brach sie in Stücke und gab sie seinen Jüngern zum Verteilen. Und die Jünger teilten das Brot an die Volksmenge aus. Sie hatten auch noch einige kleine Fische. Jesus dankte Gott dafür und ließ sie ebenfalls austeilen. Die Menschen aßen und wurden satt. Danach sammelten sie die Reste und füllten damit sieben Körbe. Es waren etwa 4000, die Jesus heimschickte.

(Markus 8,1-9)



4000 Menschen, aber gemeint sind nur Männer, denn die wurden damals gezählt; dazu müssen wir uns Frauen und Kinder denken, also waren es mindestens doppelt so viele oder mehr. Seit drei Tagen waren sie mit Jesus und seinen Freunden und Freundinnen zusammen. Ort des Geschehens: ein See. Nun sollte es an die Heimreise gehen. Der Rabbi war offenbar fertig mit Predigen oder wollte weiterziehen. Jedenfalls sorgte er sich, dass die Leute den Rückweg nicht schaffen würden. Denn alle hatten Hunger. Und Hunger macht schwach, den Leib und den Willen. Geschwächt würden sie den Weg kaum schaffen, so ahnte er wohl. Jesu Freunde hatte noch sieben Brote und ein paar Fische. Offenkundig nicht genug für alle. Und doch wurden alle satt. Was soll das bedeuten?

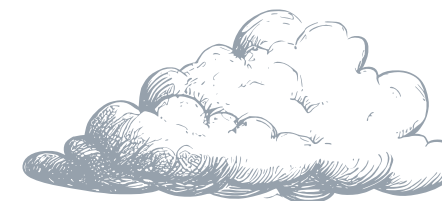
Es ist ja eine wunderbare Geschichte, und noch dazu wunderbar erzählt. Zunächst sollen sich die Leute setzen. Vielleicht, damit sie zur Ruhe kommen; vielleicht, damit Jesus mal einen Überblick bekommt, wie viele überhaupt da sind. Dann nimmt der sieben Brote. Das waren wohl flache Brotfladen aus Mehl, Wasser und Salz. Ein Grundnahrungsmittel, von dem sich die Menschen damals hauptsächlich ernährten. Sieben Brote wie die sieben Schöpfungstage, wie die sieben Siegel, sieben Posaunen und sieben Gemeinden in der Offenbarung. Die Zahl 7 kommt immer dann, wenn es um Vollkommenheit und Fülle geht. Also

ist es (zumindest für den Autor des Geschichte) kein Zufall, dass die Freundinnen und Freunde Jesu noch sieben Brote übrig hatten. Und dann sprach Jesus ein Dankgebet. Manche machen das heute noch. Etwa: „Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt, o Gott, von dir, wir danken dir dafür.“ Oder: „Jedes Tierlein hat sein Essen, jedes Blümlein trinkt von dir, hast auch meiner nicht vergessen, lieber Gott, ich danke dir!“ Es gibt ja noch viele solcher Dankgebete, und es wird sie immer gegeben haben. In ihnen drückt sich aus, was wir so oft übersehen: unser Leben hängt ab von natürlichen Bedingungen – von der Fruchtbarkeit des Bodens, von ausreichend Regen, vom Gedeihen der Pflanzen. Die kurzen Dankesformeln machen uns immer wieder bewusst, dass nichts selbstverständlich ist. Schließlich jedenfalls brach Jesus die Brote und seine Leute teilten sie aus. Tausende waren hungrig. Manche stutzen hier schon: Ist das nicht verrückt, mit offenkundig so wenig so viele satt machen zu wollen? Gegenfrage: Wäre es nicht unmenschlich, es nicht zu versuchen? Diese Geschichte ist, meine ich, auch eine moralische Provokation. So viele Menschen auf der Welt haben nichts, und eine kleine Schar besitzt unfassbar viel. Während die Hälfte der Weltbevölkerung in Armut lebt, ist im letzten Jahr das Vermögen von Milliardären dreimal so schnell gewachsen wie in den Jahren davor. In den letzten fünf Jahren hat sich das Vermögen der Reichsten um mehr als

80 Prozent vermehrt. In Zahlen: Die ärmere Hälfte der Bevölkerung besitzt nur 0,52 Prozent des weltweiten Vermögens, das reichste Prozent (!) besitzt 43,8 Prozent*. Wenn die, die haben, abgeben würden, dann müsste es doch wirklich für alle reichen.

Wahrscheinlich will unsere Geschichte aber noch eine andere Erfahrung ausdrücken. Es heißt ja: Alle aßen und wurden satt – und Jesu Leute sammelten noch sieben Körbe Brot zusammen, die übrig blieben. Aus sieben Brotfladen werden sieben Körbe voller Brot. Eine wundersame Brotvermehrung? Ich glaube, es geht um etwas anderes. Wir alle haben hoffentlich einmal erfahren, dass uns teilen reicher macht. Es gibt nämlich Dinge, die mehr werden, wenn man sie teilt. Eine kleine Auswahl: die Liebe (sagt etwa Albert Schweitzer), die Staude (sagt die Gärtnerin), die Freude (sagt der Sanguiniker), die Plattwürmer (sagt der Biologe), der Geist (sagt die Theologin). Manches wird mehr, wenn wir teilen. Diese wunderschöne Geschichte erzählt davon, anderen zu geben, was wir haben – auch, wenn es nicht genug scheint, oder ganz gering oder zu wenig. Das Wenige, was wir haben, kann für andere zum Reichtum werden. Wir brauchen nicht darauf warten, bis wir genügend haben: gut, klug, liebenswert, überhaupt in allem genug sind. Wir haben schon. Und wenn wir geben, könnte dies geschehen: Dass wir mehr zurückbekommen, als wir geben konnten.

Carolin Marie Göpfert





Kultus & Kultur

Musikalischer Abendgottesdienst

18. Oktober, 18 Uhr | Markus-Kirche

Der Abend ist die Zeit der Besinnung. Wenn die Dunkelheit anbricht, ist es gut, zurück und voraus zu blicken. Um „Kraftquellen im Alltag“ geht es in diesem Abendgottesdienst. Die Gospel Friends unter Leitung von Antje Ruhbaum machen bewegende Musik, Christian Prüfling spielt den Flügel, die liturgische Begleitung übernimmt Pfarrerin Margit Herfarth.

Feier der Goldenen Konfirmation

25. Oktober, 11 Uhr | Markus-Kirche

Die Konfirmation ist für viele junge Menschen eine wichtige Feier – und manche erinnern sich ihr ganzes Leben daran. Am 25. Oktober feiern wir in der Markus-Kirche Goldene Konfirmation: Wer vor 50 Jahren oder mehr konfirmiert wurde, dieses Jubiläum feiern und um Segen für den weiteren Lebensweg bitten möchte, melde sich gerne in der Küsterei! Im Anschluss wird es wieder ein gemütliches Beisammensein für die goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden geben, in dem Erinnerungen ausgetauscht und Lebensgeschichten geteilt werden können.

Gedenken an die Reichspogromnacht

9. November, 18 Uhr | Matthäus-Kirche

Am 9. November 1938 wurden in Deutschland Synagogen, jüdische Friedhöfe und Geschäfte geplündert und zerstört. Aus der Diskriminierung von Jüdinnen und Juden wurde eine systematische Verfolgung und Vernichtung. Im Gottesdienst am 9. November um 18 Uhr in der Matthäus-Kirche erinnern wir an das Schicksal der Verfolgten und Ermordeten.

Ewigkeitssonntag:

Gedenken an unsere Verstorbenen

22. November, 11 Uhr | Markus-Kirche

In einem alten hebräischen Gedicht heißt es: „Gott, lehre uns bedenken, wass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ (Psalm 90,12) Im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag gedenken wir der Menschen, die wir in diesem Kirchenjahr zu Grabe tragen mussten. Wir werden ihre Namen nennen und für jede und jeden eine Kerze entzünden – wir hoffen, dass unsere Toten im ewigen Licht des Schöpfers geborgen sind. Die Angehörigen laden wir persönlich ein. Auf dem Friedhof Steglitz in der Bergstraße findet um 15 Uhr eine Andacht mit Posaunenchor statt; wir versammeln uns dort am Wasserturm.

Familiengottesdienst am Ersten Advent

29. November, 11 Uhr | Markus-Kirche

Den Beginn des neuen Kirchenjahres feiern wir mit unseren Geschwistern aus der Patmos-Gemeinde zusammen – in einem Familiengottesdienst am Ersten Adventssonntag. Der Steglitzer Kinderchor singt, und wir taufen ein Kind. Schöner kann man doch nicht anfangen!

OKTOBER

Samstag, 3. Oktober | 18 Uhr**Kirche Südende**

Klaviermusik – pünktlich zum Angelusläuten

Trio Südwest | Amadeus Heutling (Geige), Marika Geijort (Cello), Frauke Jörns (Flügel)

Sonntag, 11. Oktober | 17 Uhr**Matthäus-Kirche**

Chorkonzert „Durch Tag und Nacht“

Kammerchor des Schleswiger Doms, Leitung: Mahela Reichstatt

Sonntag, 18. Oktober | 18 Uhr**Markus-Kirche**

Musikalischer Abendgottesdienst

The Gospel Friends, Leitung: Antje Ruhbaum, Klavier: Christian Prüfling

Liturgie: Pfarrerin Margit Herfarth

NOVEMBER

Mittwoch, 11. November | 16:30 Uhr**Markus-Kirche**

Andacht zum Martinstag

Gospel Racker, Leitung: Antje Ruhbaum

Dienstag, 24. November | 18 Uhr**Kirche Südende**

„Stille, Atem und Musik“ – Meditativer Abend zur Einstimmung auf den Advent

Musik: Antje Ruhbaum (Piano, Gesang) & Michael Köhn (Gitarre)

Sonntag, 22. November | 18 Uhr**Matthäus-Kirche**

Chorkonzert mit u.a. Robert Pearsall – Requiem

Matthäus-Kantorei, Leitung: Christian Bährens

Sonntag, 29. November | 11 Uhr**Markus-Kirche**

Gemeinsamer Familiengottesdienst mit dem Steglitzer Kinderchor

Gruppen des Steglitzer Kinderchors, Leitung: Jin-Young Woogt & Casimir Schäfer

Konzerte in unseren Nachbarkirchen

Gemäß dem bekannten Kanon „Mache dich auf und werde licht“ sind wir alle eingeladen, uns im Oktober und November aufzumachen in unsere Nachbarkirchen Südende und Matthäus. Hier werden wir mit ganz unterschiedlichen hochklassigen Konzerten beglückt. Von Kammermusik über Gospel bis hin zu klassischer Chormusik a capella ist alles dabei. Jedes Konzert verspricht ein Highlight zu werden!

Kinder- & Jugendchöre

Seit Beginn des neuen Schuljahrs sind unsere drei Kinderchorgruppen gestartet. Wir haben uns entschieden, nach den Herbstferien den Probenort der Kinderchöre von der Patmos-Kirche in den Markus-Gemeindesaal zu wechseln. Außerdem möchten wir aus verschiedenen Gründen auch den Probenort von Dienstag auf Donnerstag ändern. Die Gruppen sind nach Klassenstufen eingeteilt und proben ab dem 5. November zu den folgenden Zeiten:

Singmäuse (Kinder der ersten Klasse):

jeden Donnerstag 15:30–16:00 Uhr

Kinderchor (Kinder der zweiten und dritten Klasse):

jeden Donnerstag 16:00–16:45 Uhr

Kinderkantorei (Kinder der vierten bis sechsten Klasse):

jeden Donnerstag 16:45–17:30 Uhr

Die Proben finden nun also im Markus-Gemeindehaus (Albrechtstraße 81a) statt. Bei Interesse schreiben Sie eine Email an Jin-Young Woogt (kirchenmusik@patmos-gemeinde.de) oder Casimir Schäfer (schaefer@markus-gemeinde.de).

Außerdem bietet Antje Ruhbaum weiterhin ebenfalls zwei Kinderchorgruppen an:

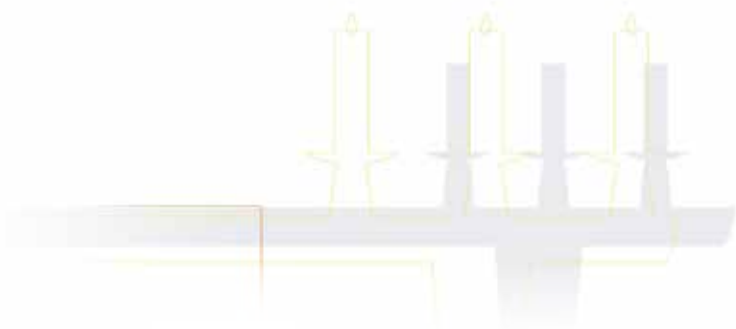
Zum einen die **Gospel Racker** für Kinder der 2. bis 4. Klasse, und zum anderen die **Gospel Teens** für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse. Informationen zur Anmeldung gibt es direkt bei Antje Ruhbaum (antje.ruhbaum@gemeinsam.ekbo.de).

Der **Jugendchor** für Jugendliche ab der 7. Klasse probt weiterhin donnerstags von 18 Uhr bis 19:30 Uhr im Markus-Gemeindesaal.

Wir freuen uns auch hier über neue Mitsängerinnen und Mitsänger! Bei Interesse einfach bei Casimir Schäfer melden.

Musik ist für alle da. Deshalb versuchen wir, alle musikalischen Veranstaltungen ohne Eintritt stattfinden zu lassen. Leider bedeutet das nicht, dass alle Veranstaltungen die Gemeinde auch nichts kosten. Deshalb sind wir auch auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wenn Sie die kirchenmusikalische Arbeit hier in der Markus-Kirche unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über eine Spende. Spenden können Sie ganz einfach über den QR-Code:





Gottesdienste im Oktober & November 2026

	MATTHÄUS-KIRCHE Schloßstraße 44	PATMOS-GEMEINDE Gritznerstraße 18–20	MARKUS-KIRCHE Karl-Stieler-Straße 8a
11. Oktober 19. So nach Trinitatis	9 ³⁰ Pfr. Paulus Hecker	11 ⁰⁰ Pfrn. Franziska Matzdorf	9 ³⁰ Gottesdienst mit Kindern & Taufen Pfr. Sven Grebenstein 11 ⁰⁰ Pfrn. Carolin Marie Göpfert
18. Oktober 20. So nach Trinitatis	9 ³⁰ Pfr. Paulus Hecker & Diakon Heiko Reschke	11 ⁰⁰ Klimagottesdienst Pfrn. Franziska Matzdorf & Team	18 ⁰⁰ Musikalischer Abendgottesdienst mit The Gospel Friends Pfrn. Margit Herfarth
25. Oktober 21. So nach Trinitatis	9 ³⁰ Diakon Heiko Reschke	11 ⁰⁰ Pfrn. i.R. Gabi Wuttig-Perkowski	11 ⁰⁰ mit Goldener Konfirmation Pfr. i.R. Wolfram Bürger
31. Oktober Reformationstag	18 ⁰⁰ Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche Lichterfelde (Tulpenstraße 1, 12203 Berlin)		
1. November 22. So nach Trinitatis	9 ³⁰ Diakon Heiko Reschke 18 ⁰⁰ Taizé-Andacht	11 ⁰⁰ Diakon Heiko Reschke	11 ⁰⁰ Pfrn. Carolin Marie Göpfert
8. November Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres	9 ³⁰ gestaltet von den Konfirmandinnen & Konfirmanden	11 ⁰⁰ Pfrn. Franziska Matzdorf	11 ⁰⁰ Pfr. Sven Grebenstein
9. November Gedenken der Reichspogromnacht	18 ⁰⁰ Matthäus-Kirche Pfr. Paulus Hecker		
15. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	9 ³⁰ Pfr. i.R. Roland Krusche 18 ⁰⁰ Diakon Heiko Reschke	11 ⁰⁰ Carsten Unbehaun	9 ³⁰ Gottesdienst mit Kindern & Taufe Pfrn. Carolin Marie Göpfert 11 ⁰⁰ mit Abendmahl Pfr. Sven Grebenstein
18. November Buß- & Bettag	10 ⁰⁰ Schulgottesdienst 18 ⁰⁰ Pfr. Paulus Hecker	—	9 ⁰⁰ & 11 ⁰⁰ Gottesdienste für die Grundschule der Evangelischen Schule Steglitz Pfr. Sven Grebenstein & Team 18 ⁰⁰ Pfr. i.R. Wolfram Bürger mit Heringsdorf-Gruppe
21. November Samstag	—	—	18 ⁰⁰ Friedensgebet mit Gedenken der Verstorbenen in der Ukraine Maria Shevchenko & Pfr. Sven Grebenstein
22. November Letzter Sonntag des Kirchenjahres (Ewigkeitssonntag)	9 ³⁰ Pfr. Paulus Hecker & Diakon Heiko Reschke	11 ⁰⁰ Pfrn. Franziska Matzdorf	11 ⁰⁰ mit Gedenken der Verstorbenen Pfrn. Carolin Marie Göpfert & Pfr. Sven Grebenstein
	15 ⁰⁰ Andacht auf dem Friedhof Bergstraße am Wasserturm mit Posaunenchor Pfrn. Andrea Köppen & Diakon Heiko Reschke		
28. November Samstag	—	—	14 ⁰⁰ –21 ⁰⁰ Adventsmarkt „Licht & Wärme“ auf dem Markusplatz
29. November Erster Sonntag im Advent	9 ³⁰ Pfr. Paulus Hecker & Diakon Heiko Reschke	Einladung in die Markus-Kirche →	11 ⁰⁰ Familiengottesdienst mit Steglitzer Kinderchor & Taufe Pfrn. Carolin Marie Göpfert & Pfrn. Franziska Matzdorf
6. Dezember Zweiter Sonntag im Advent	9 ³⁰ Pfr. i.R. Roland Krusche	11 ⁰⁰ Pfrn. Franziska Matzdorf	11 ⁰⁰ Pfrn. Carolin Marie Göpfert

Menschen in Markus

Aus Gründen des Datenschutzes ist diese Seite in der Online-Version der MARKUS nicht vollständig zu sehen. Wir bitten um Ihr Verständnis & laden Sie ein, eine gedruckte Fassung zur Hand zu nehmen.

Aus Gründen des Datenschutzes ist diese Seite in der Online-Version der MARKUS nicht vollständig zu sehen. Wir bitten um Ihr Verständnis & laden Sie ein, eine gedruckte Fassung zur Hand zu nehmen.

Verstorben ohne Familie oder Angehörige

Gedenkfeier für in Einsamkeit Verstorbene aus Steglitz-Zehlendorf

Am Samstag, 21. November 2026, um 16.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Lankwitz erinnert eine Gedenkfeier an die vielen Menschen aus Steglitz-Zehlendorf, die ordnungsbehördlich bestattet wurden.

Jedes Jahr sterben Menschen überall und auch in unserem Bezirk einsam und unbemerkt. 323 Verstorbene wurden seit der letzten Gedenkfeier im November 2025 auf Veranlassung des Bezirksamtes ordnungsbehördlich bestattet. Es konnten keine – in manchen Fällen erst viel später – Angehörige ermittelt werden, die die Verantwortung für die Beerdigung übernahmen. Einsam verstorben

sind sie alle. An diese Menschen wollen wir denken, ihre Namen verlesen und eine Kerze entzünden, damit sie nicht einfach aus unserer Wahrnehmung verschwinden. Denn sie alle lebten in unserer Mitte und waren Teil unserer Gemeinschaft. Im Anschluss an die Gedenkfeier sind Sie zu einem Beisammensein eingeladen.

ubo



Ämterlotsinnen & -lotsen gesucht!

Praktische Hilfe, die ankommt! Haben Sie Lust auf ein verantwortungsvolles Ehrenamt, bei dem Sie Menschen ganz konkret unterstützen können? Als Ämterlotse oder Ämterlotsin helfen Sie Menschen dabei, wichtige Anträge auszufüllen und bürokratische Herausforderungen zu meistern. Hierbei sind Sie nicht allein: Eine gründliche Einarbeitung und regelmäßige Schulungen sind für uns selbstverständlich. Während Ihrer Einsätze – die Sie im Voraus so planen können, wie es in Ihren Zeitplan passt – ist immer eine Beraterin in der Nähe, die Ihnen bei auftauchenden Fragen weiterhelfen kann. Sie können sich zwischen zwei Einsatzorten und inhaltlichen Schwerpunkten entscheiden:

1. *In der Beratungsstelle der Sozialen Beratung für Einzelpersonen in Steglitz.* Hier liegt der Schwerpunkt auf Anträgen rund um Jobcenter, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis, Wohngeld, Wohnberechtigungsschein und vergleichbaren Leistungen. Die Beratungszeiten sind dienstags und mittwochs zwischen 10 und 12 Uhr. Sie können sich entsprechend Ihrer zeitlichen Möglichkeiten einteilen: Zwischen einmal im Monat und einmal in der Woche ist alles möglich.

2. *Im Familienbüro in Zehlendorf.* Hier unterstützen Sie Menschen bei familienbezogenen Anträgen, z.B. für Elterngeld, Kindergeld, Kinderzuschlag, Kitagutschein und

einiges mehr. Die Beratungszeiten sind mittwochs zwischen 09.30 und 11.30 Uhr. Sie können sich entsprechend Ihrer zeitlichen Möglichkeiten einteilen, nach Möglichkeit einmal im Monat.

Das erwarten wir von Ihnen: Sie sollten Lust darauf haben, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen. Toleranz für unterschiedliche Lebensentwürfe ist eine Grundvoraussetzung für die Tätigkeit als Ämterlots*in. Auch Zuverlässigkeit setzen wir voraus. Sie machen einen Unterschied! Bevor Sie Ihr Ehrenamt bei uns beginnen, legen Sie ein erweitertes Führungszeugnis vor und unterschreiben eine Schweigepflichtserklärung.

Das bieten wir Ihnen: Ein verantwortungsvolles und sehr strukturiertes Ehrenamt, in dem Sie sich sozial engagieren können. Als Ämterlots*in können Sie sich auf eine nette Gemeinschaft mit regelmäßigen Austauschrunden und einer gründlichen Einarbeitung freuen. Sie sind am Puls der Zeit und erfahren, was diese Gesellschaft bewegt. Und Sie können sich sicher sein, dass Ihre Hilfe ankommt. Eine Aufwandsentschädigung können wir Ihnen leider nicht zahlen, aber gern eine Ehrenamtsbescheinigung ausstellen.

Kontakt: Sophie Schimmerohn, Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V., Tel.: +49 176 16784060, E-Mail: sophie.schimmerohn@dwstz.de

Aktionstag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

Der gefährlichste Ort für Frauen ist ihr Zuhause: Fast täglich wird in Deutschland eine Frau oder ein Mädchen Opfer eines Femizids – also der gezielten Tötung wegen ihres Geschlechts. Am Mittwoch, dem 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, werden wir vor dem Gemeindehaus die Namen dieser Frauen auslegen, rote Schuhe aufstellen und Kerzen entzünden. Im Treppenhaus des Gemeindehauses werden die Schicksale der bereits getöteten Frauen ausgestellt sein. Im Treffpunkt laden wir zu Gespräch, Kaffee und Tee, Kuchen ein und teilen miteinander Wärme.

Carolín Marie Göpfert,
Nicola Nieboj (Nachbarschaftshaus) &
Van Hoang-Sanders (Anlauf- & Koordinierungsstelle für Alleinerziehende, DWSTZ)



HIER WOHNTE

– so beginnen die meisten der mehr als fünfzig Stolpersteine, die inzwischen in unserem Gemeindegebiet liegen. Dann folgen der Name, das Geburtsjahr und das Schicksal eines Menschen, der im Nationalsozialismus gedemütigt, entrechtet, deportiert und oft am Ende ermordet wurde. Nur in wenigen Fällen gelang die Flucht ins Exil. Einige wenige wurden zum Ende des Krieges in den Konzentrationslagern befreit. Doch bevor es so weit kam, haben die Menschen hier in unserer Nachbarschaft gelebt, sind zur Schule, zur Arbeit gegangen, haben geheiratet, Kinder bekommen und Jahr für Jahr Geburtstag gefeiert. Daran wollen wir erinnern!

Im Oktober hatten Geburtstag

Henriette Will, geb. am 10. Oktober 1863
ermordet Anfang 1942 in Riga

Hertha Lewy, geb. am 21. Oktober 1903
ermordet in Auschwitz

Im November hatten Geburtstag

Grete Borchardt, geb. am 7. November 1878
ermordet in Auschwitz

Johanna Böhm, geb. am 11. November 1881
ermordet am 30. September 1942 in Raasiku

Max Lewy, geb. am 21. November 1893
ermordet am 3. Januar 1943 in Auschwitz

Mathilde Levy, geb. am 26. November 1893
ermordet in Auschwitz

Käthe Ruth Singer, geb. am 27. November 1905
Flucht in den Tod am 27. Februar 1943

Im Dezember hatten Geburtstag

Emma Freystadt, geb. am 6. Dezember 1872
ermordet im September 1942 in Treblinka

Ludwig Blumenthal, geb. am 7. Dezember 1873
ermordet in Auschwitz

Sally Levy, geb. am 27. Dezember 1867
gestorben am 13. Februar 1944 in Theresienstadt

Mehr zu den Lebensgeschichten und ihren Stolpersteinen findet sich in den Heften unserer Kiezspaziergänge. Der nächste Stolpersteinspaziergang findet am 8. November statt. Treffpunkt ist um 12.30 Uhr vor der Markus-Kirche.

Nina Haeberlin



Rose Ausländer:
Wer

Wer wird sich meiner erinnern
wenn ich gehe
Nicht die Spatzen
die ich füttere
nicht die Pappeln
vor meinem Fenster
der Nordpark nicht
mein grüner Nachbar
Meine Freunde werden
ein Stündchen traurig sein
und mich vergessen
ich werde ruhen
im Leib der Erde
sie wird mich verwandeln
und vergessen

in: Rose Ausländer: Mein Atem heisst jetzt.
Gedichte, Fischer Verlag, Frankfurt a.M. 1981

Geschichten vom Heiligen Martin mit Laternen-Umzug

Der 11. November ist der Gedenktag des Heiligen Martin von Tours. In Erinnerung an die Lichterprozession, die bei der Bestattung des Heiligen Martins stattfand, ziehen wir bis heute mit unseren Laternen los.

Am **Sonntag, dem 8. November, 16.30 Uhr** laden wir Familien mit Kleinkindern (1–4 Jahre) zu einem kleinen Umzug für kurze Beine ein: Wir treffen uns auf dem Markus-Kirchhof unter der Kastanie, ziehen zum Markus-Platz und singen dort Lieder, anschließend zum Garten unserer Markus-KiTa, wo es am Feuer Kinder-Punsch und Brezeln gibt.

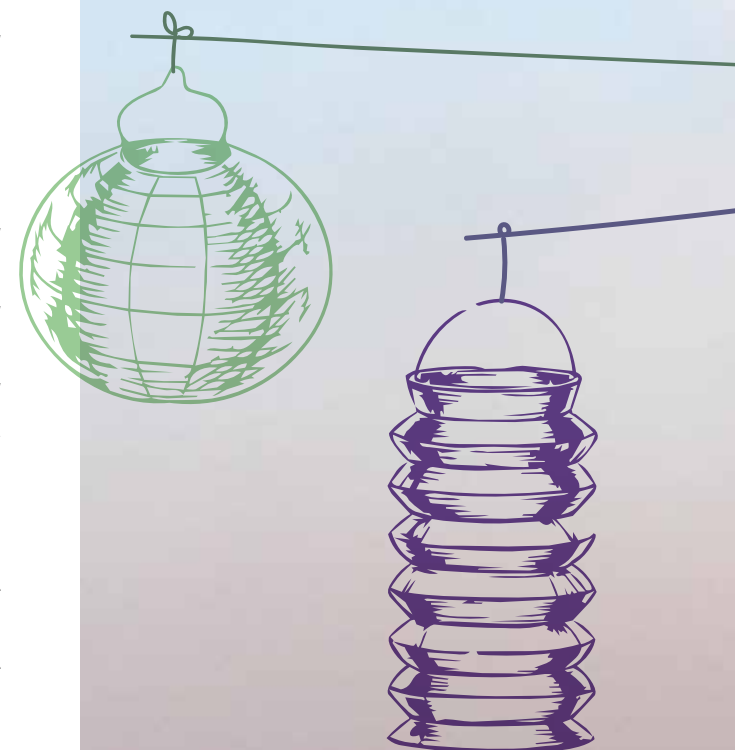
Am **Mittwoch, dem 11. November, um 16.30 Uhr** ist dann der große Umzug. Es geht es in der Markus-Kirche los: Die Gospel Kids spielen und singen die Geschichten vom Heiligen Martin. Dann ziehen wir mit Pony voran alle zusammen in den Park. Wer mag, stößt dort dazu.

Am großen Teich werden wir uns versammeln und singen mit den Bläserkapelle. Dann geht's zurück zum Kirchhof, wo wir im Schein von Feuerschalen Martinshörnchen teilen und uns mit Kinder-Punsch wärmen. Bitte Laternen und Becher mitbringen! Kleine und große Laternenträgerinnen und -träger sind herzlich eingeladen!

Erstmals Weihnachtsmarkt am Markus-Platz

Samstag, 28. November, 14–21 Uhr

Am Vorabend zum Ersten Advent findet der erste Weihnachtsmarkt auf dem Markus-Platz statt. Es wird charman- te Marktstände geben, kulinarische Leckereien, Musik, Aktio- nen und mehr. Kitsch und Kommerz gibt's anderswo, bei uns geht es um Licht und Wärme und ein gutes Miteinander. Ausgerichtet wird der Weihnachtsmarkt von den sozialen Ein- richtungen in unserem Umfeld – vorbereitet von der Grundschu- le und dem Hort am Stadtpark, dem Verein Klimafreundliches Stadtparkviertel, der Markusgarten-Initiative, dem Nachbar- schaftshaus Markus, der Markus-Kita und der Markus-Gemein- de. Andere Institutionen und Projekte schließen sich an. Wir wollen die Nachbarschaft zusammenbringen und gemein- sam eine schöne Zeit haben. Es wird einiges zu entdecken geben! Der Markus-Platz wird stimmungsvoll beleuchtet sein; dafür sorgen Studierende des Studiengangs „Bühnenbild und szenischer Raum“ der Technischen Universität Berlin. Übrigens: Der ganze Weihnachtsmarkt wird durch ehrenamtli- ches Engagement getragen. Wenn Sie mithelfen wollen, melden Sie sich gerne unter nachbarschaftshaus@dwstz.de. Sie wer- den dazu beitragen, dass es für andere warm und hell ist! **sg**

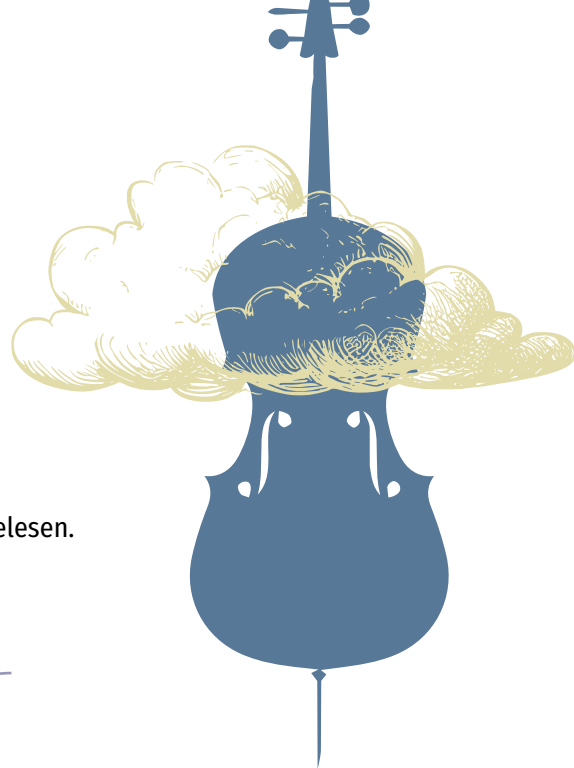


Feierabendkonzert

Cellokonzert mit Lesung

Mittwoch, 28. Oktober, 19 Uhr | Markus-Kirche

Waltraud Steinhäuser & Wolfgang Rettig spielen für Sie Cello-Duette von Luigi Boccherini & Joseph Bodin de Boismortier, zwischendurch werden kurze Geschichten & Gedichte gelesen. Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Hinweis der Kleiderkammer

Wir freuen uns über Spenden von gut erhaltener Kleidung! Einen Wunsch haben wir: Bitte geben Sie lieber kleine Mengen gut erhaltene Sachen ab, da unsere Lagerkapazität sehr begrenzt ist.

Folgende Sachen nehmen wir nicht an: Kinderkleidung, Herren-Anzüge, Sakkos, Stoffhosen, Kissen und Inletts. Wintersachen gerne wieder ab Mitte Oktober. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihr Kleiderkammer-Team

Basar im Foyer

Herzlich Willkommen zu unserem kleinen Verkauf im Foyer des Gemeindehauses vom 10. November bis 17. Dezember zu den Öffnungszeiten des Treffpunktes Markus (Dienstag bis Donnerstag 14–17 Uhr)!

Wir bieten Ihnen von uns handgearbeitete Artikel, Spielwaren und andere Kleinigkeiten an. Gern können Sie dabei auch unser Café, die Kleiderkammer und die Bücherstube aufsuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Das Basar-Team

Wir suchen Geschirr & Besteck

Haben Sie zu viele Tassen im Schrank? Oder Becher und Teller? Und vielleicht auch Besteck? Wir suchen nämlich gutes Porzellan nebst Messer, Gabel und Löffel, gerne lustig durcheinander und bunt gemischt. Für den anstehenden Weihnachtsmarkt, aber auch für alle anderen Feste um den Markus-Platz herum wollen wir einen Bestand an Geschirr und Besteck ansammeln. Denn wir möchten so wenig Müll machen wie möglich – und auf Einweg-Zeug wollen wir

ganz verzichten. Viele Gäste bringen zu unseren Festen schon eigenes Geschirr und Besteck mit; das ist prima, doch die Erfahrung zeigt: es ist gut, wenn wir auch etwas vorrätig haben. Und da wir ebenfalls aus Erfahrung wissen, dass hier und da noch manches ungenutzte Geschirr rumsteht, wollen wir nun sammeln: Wenn Sie Becher, Teller und Besteck haben und spenden würden, dann freuen wir uns sehr darüber! Die guten Dinge kommen bei unseren Festen zum Einsatz. Abgeben können Sie die guten Dinge an der Markus-Kirche und im Gemeindehaus Markus, Sammelkörbe stehen bereit. – Verbindlichen Dank! sg



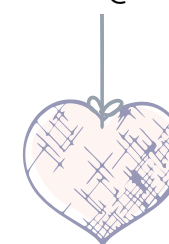
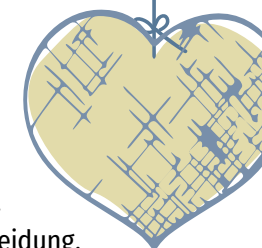
Workshop:

Selbstmitgefühl entdecken

Ein Einstieg für die Selbstanwendung im Alltag

Wir sind Lena & Benni. Wir studieren berufsbegleitend Soziale Arbeit an der Katholischen Hochschule Berlin. Im Rahmen unserer Projektarbeit möchten wir gemeinsam mit euch Übungen der Achtsamkeit und des Selbstmitgefühls erlernen. Dazu bieten wir einen zweitägigen Workshop im November an, in dem wir – komprimiert – in die Bereiche Meditation, Achtsamkeit und Selbstmitgefühl einführen. Mit kurzen angeleiteten Übungen, Meditationen und Praxen wollen wir Wege zeigen, die sich leicht in den eigenen Alltag mitnehmen lassen. Gemeinsamer Austausch über das Erfahrene steht dabei im Mittelpunkt.

Es sind keinerlei Vorerfahrungen notwendig. Das einzige, was ihr braucht, ist bequeme Kleidung, sowie – wenn vorhanden – eine Yogamatte und/oder ein Meditationskissen. Wir freuen uns auf euch. Bei Fragen oder wenn ihr euch anmelden wollt (bis 12. November), meldet euch gerne bei Lena: sarah.lena.schurzmann-leder@stud.khsb-berlin.de



Einladung zum Chanten

Chanten oder heilsames Singen ist ein leistungsfreies Singen, zu dem man weder besondere Musikalität noch Talent benötigt. Hier geht es nicht um einen künstlerischen Aspekt oder um das Einüben bestimmter Stücke, sondern um die heilsame Form des Singens, um ein gemeinsames Erlebnis und um Freude. Beim Chanten wollen wir Menschen, die an ihren musikalischen Fähigkeiten zweifeln und keine Noten lesen können oder sich einfach nicht trauen, ermutigen zu singen. Hier gibt es keine falschen Töne, es gibt nur Variationen! Gemeinsames Singen fördert soziale Kontakte und menschliche Bindungen und setzt sogar Glückshormone frei. Entspanntes Singen führt dazu, dass Stresshormone im Körper abgebaut werden und das Immunsystem gestärkt wird. Dadurch ist dieses Singen „heilsam“. Singen ist ein wunderbares Mittel, um seelische Empfindungen auszudrücken. Es gibt zärtlich-liebevolle Emotionen bei Wiegen- und Liebesliedern oder Ausdruck von Schmerz und Trauer bei Klagegesängen. In unserer Singgruppe singen wir Lieder von Naturvölkern, denn hier ist es alte Tradition, durch Gesangsunterstützung zu heilen, aber auch neuere Stücke mit einfachen, kurzen und teilweise spirituellen Texten. Chanten ist also mehr als Singen, ist Anknüpfen an Rituale alter Kulturen, ist als entspanntes, heilsames Singen für jeden geeignet und fördert sowohl die seelische als auch die körperliche

Gesundheit. Unsere Gruppe ist hervorgegangen aus dem Projekt 55+, das die Gemeinde vor rund zehn Jahren ins Leben gerufen hat. Seitdem singen wir samstags um 11 Uhr im Blauen Raum im EG des Gemeindehauses Markus und freuen uns, wenn sich weitere Interessierte zu uns gesellen. Kommt einfach vorbei und probiert es aus!

Marianne & Janina



Foto: Nikola - stock.adobe.com



Der Weg zur Seele geht zu Fuß

Rückblick auf die Pilgertour Sachsen von Ost nach West (2. Teil): Kamenz bis Wurzen bei Leipzig vom 13. bis 20. September



Johanna Hoffman und die sieben Pilgerfrauen begeben sich auf den Jakobsweg, der auch urkundlich als Via Regia (ältester Handelsweg) bezeichnet ist. Der Rucksack für den Weg ist geschultert, und ein weiteres Gepäckstück mit dem nötigsten an Wechselkleidung ist für die nächsten Tage gepackt. Es kann losgehen! Wir erreichen die erste Station Kamenz: Hier wollen wir zunächst zur Kirche, doch leider wurde sie soeben geschlossen. Just in diesem Moment kommt jemand vorbei, der uns zu einem Konzert in der zweiten Kirche des Ortes einlädt. Großartig – ein toller Start! Bei einem anschließenden Spaziergang durch den Ort hören wir erneut Töne von Bläsern, deren Klang wir folgen. So kommen wir zur „Kleinen Bäderei“, ein außergewöhnlicher Ort, mit Hinweisen auf eine besondere Geschichte. Unser Anreisetag endet mit einem köstlichen Abendessen als vielversprechenden Auftakt unserer Pilgertour, die am Montag beginnt.

Erster Abschnitt bis Königsbrück: Johanna sorgt wie an jedem Tag für eine kurze Andacht. Danach starten wir! Ganz schön mühsam nach einem steilen Weg, der zunächst bergauf führt! Da merkt man alle untrainierten Beinmuskeln. Wir sind froh, nach 15 km Wanderung mit dem Bus die restliche Strecke überwinden zu können. Außerdem wartet unser Schutzengel Johanna mit ihrem kleinen roten Auto schon zur Unterstützung der Wandermüden.

Zweiter Abschnitt Königsbrück bis Großenhain: Alles macht Ruhetag – kein Frühstück im Hotel! Aber wir müssen nicht hungrig starten! In der nahegelegenen Kirche ist noch alles vom sonntäglichen Erntedankgottesdienst geschmückt. Der Anblick all der Erntegaben und der zum Abschied gesungene Reisesegen lässt uns beseelt in den Tag starten. Der heutige Weg führt uns durch ausgedehnte Waldgebiete. Wir sehen die Pilze förmlich durch den feuchten Waldboden sprießen und kommen mehr und mehr in Einklang mit der Natur. Ein zauberhaftes Hotel nahe Großenhain und ein rundum gutes Abendessen runden diesen besonderen Tag ab.

Wir schlafen göttlich und brechen am nächsten Tag in Richtung Strehla auf. Wieder erwarten uns ca. 15 km durch blühende Felder und viel Sonnenschein. Der Weg setzt sich über einen Landschaftsrücken durch das weite hügelige Panorama. Wir genießen den weiten Blick über die Felder, die bereits abgeerntet sind. Die Ernte wird eingefahren und der Herbst zeigt seine Spuren. Mit diesem wundervollen Eindrücken ergeht es uns ebenso! Auch wir sammeln Vorrat für graue Wintertage! Johanna mit ihrem kleinen roten Auto überbrückt in Ermangelung öffentlicher Verkehrsmittel die restliche noch verbleibende Strecke bis zum etwas entlegenen Hotel Dahlen-Schwannewitz.



Nach einem hausgemachten Frühstück mit Marmeladen aus eigener Produktion brechen wir zu unserem letzten und längsten Teil des Weges bis kurz vor Wurzen auf. Die gesamte Strecke ist von Obstbäumen gesäumt. Birnen, Mirabellen und Pflaumen laden zum Naschen ein. Eine Mühle mit einem wunderschönen Rastplatz für Wanderer sorgt für eine verdiente Pause. Glücklicherweise beenden wir diese Wegstrecke nach 20 km. Wieder einmal gibt es kein Hotel am Pilgerweg, doch wer kommt uns dort entgegen? Na? Das kleine rote Auto mit unserem guten Geist: Johanna! Wir danken dir, liebe Johanna, für die perfekte Organisation, deinem unermüdlichen Begleitschutz und all die guten Gedanken, die diese Pilgertour zu einem wunderbaren Erlebnis werden lassen.

Es liegen fast 100 km Pilgerweg hinter uns, und so gelangen wir abschließend glücklich und zufrieden nach Leipzig. Hier werden wir obendrein noch von den urbanen Vorzügen des städtischen Lebens, dem Besuch der Thomas- und Marienkirche, dem zeitgeschichtlichen Museum und einer interessanten Stadtführung bereichert. Dankbar blicken wir mit einem Rucksack voller segensreicher Eindrücke in die Zukunft.

Margrit Eilers Sieling



Dank zum Erntedank

Es war sooo schön! Vielen Dank allen, die Erntedank zu so einem berührenden Fest gemacht haben! Die Markusmäuse, die so schön mit Casimir Schäfer gesungen haben. Die Gedanken zum Danken. Danke den Kindern, die als Bauer und seine Tochter, als Oma und Opa, als Verwandte, Nachbarn und Freunde mitgeholfen haben, dass die Ernte schnell eingebracht wurde. Alle, die ebenfalls mitgeholfen haben, dass der Altar so reich und wunderschön geschmückt war. Gerda und Olli aus der Kita, die die leckere Kürbissuppe gekocht haben. Die Sonne, die vom blauen Himmel strahlte. Christiane Klar, die strahlend neben IHREM Apfelbaum stand – voller Glück über die vielen guten Wünsche zu ihrem Abschied von der Arbeitswelt. Der Helle Klar-Apfel wird seine neue Heimat im Garten des Gemeindehauses finden. Den Aufbauenden und Abbauenden, den Mitdenkenden und Vorbereitenden! Euch allen vielen Dank, es war wunderbar!

Uta Scholian



Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin Veranstaltungen im Nachbarschaftshaus Oktober & November

Sofern nicht anders vermerkt, erhalten Sie
bei Bedarf weitere Informationen unter
nachbarschaftshaus@dwstz.de
oder (030) 7947 0632.



Foto: Anke Scheibe

Ansprechperson:
Nicole Keusch
Koordination
Telefon: 030 7947 0632
nicole.keusch@dwstz.de

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Deutschkurs für Senior*innen

Dienstags & mittwochs, 9.00–11.30 Uhr | kein Unterricht in den
Schulferien | Roter Raum (1. OG)

Für Menschen über 50 Jahre. Unterhalten Sie sich und üben Sie
Deutsch! Der Kurs ist kostenfrei. Kommen Sie vorbei! |

In Kooperation mit der Volkshochschule Steglitz-Zehlendorf |
Für Erwachsene, ab 55 Jahre | Anmeldung über die
Volkshochschule Steglitz-Zehlendorf: (030) 90299 6156
oder vhs-service@ba-sz.berlin.de oder vor Ort

Deutschkurs für Eltern

Montags & donnerstags, 9.00–12.15 Uhr | kein Unterricht in den
Schulferien | Roter Raum (1. OG)

Verbessere dein Deutsch! Triff andere Eltern!
Unterhalte dich und lerne!

In Kooperation mit der Volkshochschule Steglitz-Zehlendorf |
Für Erwachsene | Anmeldung über die Volkshochschule
Steglitz-Zehlendorf: (030) 90299 6156 oder
vhs-service@ba-sz.berlin.de oder vor Ort

Sprach-Café

Dienstags, 15.00–16.30 Uhr | Grüner Raum (1. OG)

Gemeinsam über Land, Leute und die Welt sprechen! Sie möchten
Ihre Deutschkenntnisse verbessern oder Menschen helfen, Deutsch
zu sprechen? Kommen Sie vorbei und lernen Sie Menschen aus der
ganzen Welt kennen!

Für Erwachsene | Kostenfrei, ohne Anmeldung

Interkulturelles Familienfrühstück / Breakfast Together – Fa- milies & Cultures

Donnerstags, alle 14 Tage, 10.00–12.00 Uhr | 8. & 22. Oktober,
5. & 19. November | Grüner Raum (1. OG)

Frühstücken, Spielen, Austauschen: Begegnen Sie anderen Eltern und
Familien mit Babys und Kleinkindern. Die Kinder können unseren
Bewegungsraum erkunden! Meet your neighbors and share your
experiences in our quarter. Toddlers can explore our play area.

In Kooperation mit der Stadtteilmutter Halimeh Suleiman |
Für Familien mit Babys und kleinen Kindern |
Kostenfrei, ohne Anmeldung

Miteinander frühstücken – Frauen. Vielfalt. Begegnung / Breakfast Together – Women. Diversity. Community

Donnerstags, alle 14 Tage, 10.00–12.00 Uhr | 15. & 29. Oktober,
12. & 26. November | Grüner Raum (1. OG)

Kennenlernen und Austauschen. Kommt vorbei, bringt etwas zum
Frühstück mit und taucht ein in eine Welt der Kulturen und der
Gemeinschaft! Join us, bring something to share, and immerse
in a world of cultures, connection, and community!

In Kooperation mit der Stadtteilmutter Halimeh Suleiman |
Für Frauen mit & ohne Kinder | Kostenfrei, ohne Anmeldung

Tanzgymnastik

Montags, 18.00–19.00 Uhr | Großer Saal (2. OG)

Genießen Sie Musik, Vitalität und gute Laune! Es erwarten Sie neben
leichter Gymnastik mit tänzerischen Bewegungsabläufen auch
schöne Tanzchoreografien, die Sie gemeinsam und allein ausführen
können. Ob Tanzprofi oder Ungeübte, alle sind herzlich willkommen!

In Kooperation mit dem Tanzsalon Beckmann | Für Erwachsene |
Kostenfrei, Anmeldung erfolgt im Kurs

Qi Gong & Tai Chi

Montags, 18.00–19.00 Uhr | Roter Raum (1. OG)

Gönnen Sie sich einen besonderen Moment der Achtsamkeit und
Harmonie. Mit fließenden, sanften Bewegungen spüren Sie Ihren
Körper, verbessern Ihre körperliche und mentale Balance und
stärken Ihr Bewusstsein für Standfestigkeit und Gleichgewicht!

Für Erwachsene, auch ohne Vorkenntnisse | Kostenfrei |
Anmeldung erfolgt im Kurs

Tai Chi

Montags, 19.00–20.00 Uhr | Roter Raum (1. OG)

Fließende, harmonische Bewegungen verbinden Atmung, Haltung
und Achtsamkeit zu einer meditativen Praxis, die innere Ruhe,
Gelassenheit und Stabilität stärkt. Erleben Sie Momente tiefer
Präsenz und finden Sie zu neuer Kraft und Ausgeglichenheit.

Für Erwachsene mit Vorkenntnissen | Kostenfrei |
Anmeldung erfolgt im Kurs

Gleichgewicht & Koordination

Mittwochs, 10:15–11:45 Uhr | Gelber Raum (1. OG)

Mehr Bewegung und Mobilität für Selbstsicherheit im Alltag – Übun-
gen zu Koordination, Kraft und Gleichgewicht. Neben Grundlagen für
ein sicheres Gehen trainieren wir Augen und Füße. Damit die Angst
vor einem Sturz keine Chance hat!

Für Erwachsene | Kostenfrei | Anmeldung erfolgt im Kurs

Tanz dich fit

Ab November wieder bei uns im Haus! Termine bitte erfragen unter
nachbarschaftshaus@dwstz.de oder (030) 7947 0632.

Nordic Walking Gruppe

Mittwochs, 13.00–14.00 Uhr | Treffpunkt vor dem Nachbarschaftshaus

Bewegung an der frischen Luft im schönen Stadtpark Steglitz.
Nordic Walking ist ein leichtes Konditionstraining und bringt
gemeinsam in der Gruppe Spaß und gute Laune!

Für Erwachsene | Kostenfrei, ohne Anmeldung

Sport für Mütter / Sports for Moms

Mittwochs, 15.30–16.30 Uhr | in English | Gelber Raum (1. OG)

Gönnen Sie sich eine aktive Auszeit und stärken Sie Ihre Kraft,
Ausdauer und Beweglichkeit. Kinder können mitgebracht werden,
müssen jedoch selbst beaufsichtigt werden. / Take an active break!
We work on our strength, endurance and flexibility. Children are
welcome but must be supervised by their parent or caregiver.

Für Frauen mit und ohne Kinder | Kostenfrei
Anmeldung erfolgt im Kurs

Schach am Freitag

Freitags, 11.00–15.00 Uhr | Grüner Raum (1. OG)

Sie haben Interesse, Schach zu spielen und nette Menschen kennen-
zulernen? Dann sind Sie bei uns richtig! Unsere Schachgruppe bietet
gemeinsames Spielen und Austausch in entspannter Atmosphäre.
Alle Erfahrungsstufen sind willkommen.

Für Schach-Interessierte mit Vorkenntnissen (alle Niveaustufen) |
Kostenfrei | ohne Anmeldung

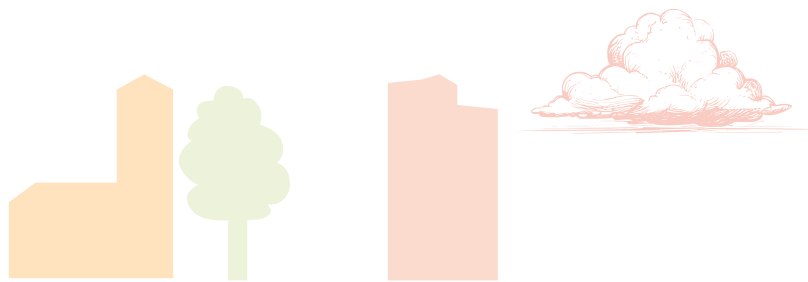
Kochgruppe 60+

Montags, 11.00–14.00 Uhr | Grüner Raum (1. OG)

Ob gesunde Hausmannskost, saisonale Gerichte oder Lieblings-
rezepte aus früheren Zeiten – bei uns wird mit Spaß geschnippelt,
gerührt, gebraten und natürlich auch gemeinsam gegessen. Alle sind
herzlich willkommen, egal ob Kochprofi oder Ungeübte!

Für Menschen ab 60 Jahre | mit telefonischer Voranmeldung |
Kosten: Umlage des Lebensmitteleinkaufs





Singen für alle

Dienstags, 15.00–16.00 Uhr | Blauer Raum (EG)

„Hoch auf dem gelben Wagen“, „Die Gedanken sind frei“ oder „Mein kleiner grüner Kaktus“: Gemeinsam singen wir altbekannte Lieder. Im Anschluss können Sie bei Kaffee und Kuchen im Treffpunkt Markus verweilen. Wenn Sie in der Nachbarschaft wohnen und abgeholt werden möchten, melden Sie sich!

Für alle Nachbar*innen | Kostenfrei | ohne Anmeldung

Häkeln for Future

Mittwochs, 14.00–15.30 Uhr | Café Treffpunkt Markus (EG)

Gemeinsam kreativ & bunt! Zusammen entwickeln wir Handarbeits-Projekte, an denen wir gemeinschaftlich arbeiten–und mit denen wir die Welt ein bisschen bunter machen.

Für alle Handarbeits-Begeisterte mit und ohne Vorkenntnissen | Kostenfrei | ohne Anmeldung

Kreativ mit Zobia / Crafting step by step

Mittwochs, 17.00–19.00 Uhr | in English | Grüner Raum (1. OG)

Gemeinsam kreativ sein! Vorkenntnisse nicht erforderlich. No previous experience needed–just bring your creativity!

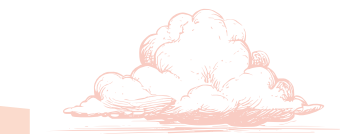
Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahre | Kostenfrei | Anmeldung erfolgt im Kurs

Plauderbank

Samstags, 10.00–11.00 Uhr | Bank vor dem Haus, bei schlechtem Wetter im Haus

Herzlich willkommen zum Plaudern! Setzen Sie sich dazu und plaudern Sie über das Wetter, Ihren Alltag oder alles, was Sie gerade bewegt–ganz egal, ob Sie nur ein paar Minuten Zeit haben oder sich länger unterhalten möchten.

Für alle Nachbar*innen | Kostenfrei | ohne Anmeldung



Mobile Beratung des Familienbüros

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 9.00–13.00 Uhr | 15. Oktober, 19. November, 17. Dezember | Blauer Raum & Pflegestützpunkt (EG)

Beratungsthemen: Bildung und Betreuung (z.B. Kita, Hort, Freizeit), Finanzielle Leistungen (z.B. Elterngeld, Unterhalt, Kindergeld, Bildung und Teilhabe), Soziale Beratung (z.B. Schwangerschaft, Elternzeit, Trennung, finanzielle Notlagen).

Für Familien | Kostenfrei | ohne Anmeldung | Informationen: Jugendamt-Familienbuero@ba-sz.berlin.de oder (030) 90299 5797

Digital Café

Donnerstags, 14.30–17.00 Uhr | Café Treffpunkt Markus (EG)

Verbinden Sie gesellige Zeit mit Tipps zu Ihren mobilen Geräten (Mobiltelefon, Tablet, Laptop)! Kommen Sie einfach mit Ihren Fragen und Geräten vorbei. Wir vergeben keine Termine–die Wartezeit können Sie mit Kaffee und einem Stück Kuchen versüßen.

Für Erwachsene | Kostenfrei | ohne Anmeldung

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Jeden 1. & 3. Dienstag im Monat, 16.00–18.00 Uhr | Roter Raum (1. OG)

Das Leben mit einem Menschen mit Demenz ist herausfordernd. Als Angehörige müssen Sie Ihr Leben weitflächig umstellen, für Ihre Bedürfnisse und Gefühle ist wenig Raum. Hier geht es um Sie, um das, was Sie bewegt. Sie sind nicht allein mit Ihrer Pflegesituation!

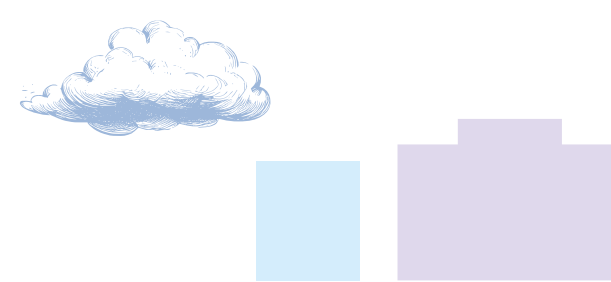
Für Erwachsene | Kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Selbsthilfegruppe für Frauen mit Zwangserkrankungen

Mittwochs, 17.00–18.30 Uhr | Roter Raum (1. OG)

Der Verstand sagt: Der Gedanke/die Handlung ist sinnfrei. Trotzdem kannst Du nicht aufhören, Dinge zu denken oder zu tun. Das Gefühl ist einfach stärker! Wir reden über therapeutische Erfahrungen und bestärken uns gegenseitig.

Für Frauen | Kosten: 1,50 Euro pro Termin | Anmeldung erforderlich | Anmeldung: selbsthilfe@mittelhof.org oder (030) 8019 7514



EINZELVERANSTALTUNGEN

Gesund & schmackhaft kochen: Ein Mitmach-Workshop für Menschen ab 60

Dienstag, 13. Oktober 2026, 11.00–14.00 Uhr | Grüner Raum (1. OG)

Inspiziert von den Ernährungs-Docs kochen wir gemeinsam eine köstliche und ausgewogene Mahlzeit, die die Abwehrkräfte stärkt und hilft, das Wohlbefinden zu verbessern.

Für Menschen ab 60 Jahre | Kostenbeitrag: 3 Euro | Anmeldung erforderlich

Kleidertausch

Samstag, 7. November 2026, 11.00–13.00 Uhr | Foyer (EG)

Mach mit beim nachhaltigen Mode-Spaß! Bring bis zu 15 gut erhaltene Kleidungsstücke mit, gerne auch Accessoires, Schuhe, Tücher, Gürtel oder Modeschmuck. Alle mitgebrachten Kleidungsstücke, Bügel usw. müssen am Ende wieder mitgenommen werden.

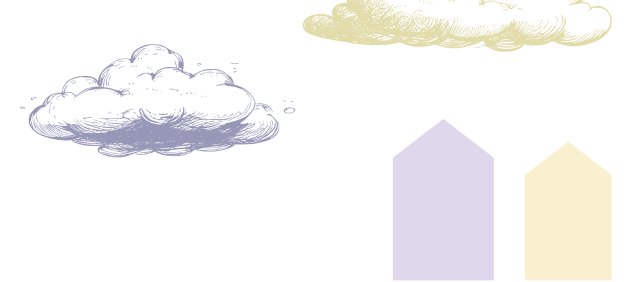
Für alle Nachbar*innen | Kostenfrei | Anmeldung erfolgt vor Ort

Abschied nehmen: Wie Sterbebegleitung zuhause gelingen kann

Samstag, 14. November, 14.00–18.00 Uhr | Roter Raum (1. OG)

Wie kann sterben aussehen? Was kann vorbereitet werden? Wer kann unterstützen? Was passiert nach dem Sterben? Ein Seminar für Angehörige und Interessierte, das Mut macht und unterstützt.

Für Erwachsene | Kostenfrei | Anmeldung bis 10. November erforderlich



Näh- & Handarbeitengruppe mit Sewing Band Berlin

Freitag, 19. Oktober & 11. Dezember, 16.30–18.30 Uhr | Roter Raum (1. OG)

Wir begleiten uns in der offenen Näh- und Handarbeitengruppe gegenseitig bei unseren eigenen Projekten. Bringen Sie Ihre Ideen mit, und bestimmt gibt es jemanden mit dem einen oder anderen Tipp, wie Sie es umsetzen können. Wir lernen von- und miteinander!

Für Erwachsene | Kostenfrei | ohne Anmeldung

Systemische Beratung

Auf Anfrage | Grüner Raum (1. OG)

Dinah Stratenwerth unterstützt bei Entscheidungen: Anderer Job, Wohnung wechseln, eine Freundschaft verändern... und Übergängen: Arbeit oder Studium neu beginnen, in Rente gehen, etwas Neues lernen.

Für Erwachsene | Kostenfrei | Beratung nur mit Termin | Kontakt: beratung@stratenwerth.net

Bewerbungcheck–Optimieren Sie Ihre Bewerbungsunterlagen!

Auf Anfrage

Bewerbungsunterlagen sind Ihre Eintrittskarte zu einem Vorstellungsgespräch und somit ein wichtiger Baustein in der Job-Suche. Ein Blick von außen hilft, die eigenen Ziele, Kompetenzen und Stärken so darzustellen, dass Sie Interesse erwecken. Und: Vier Augen sehen mehr als zwei!

Für Arbeitsuchende | Kostenfrei | Anmeldung erforderlich

Ehrenamts-Gesuche

Sie möchten sich im Nachbarschafts-Haus einbringen und aktiv mitgestalten? Wir freuen uns über ehrenamtliche Unterstützung! Ihre Ideen sind Willkommen–schreiben Sie uns eine E-Mail, rufen Sie uns an oder vereinbaren Sie einen Termin! Wir freuen uns auch auf Ihre Ideen, unsere Nachbarschaft und die Angebote im Haus zu gestalten!

Aktuell suchen wir Helfende z.B. für folgende Angebote:

- Unterstützung im Café des Nachbarschaftshauses
- Begleitung zum Singangebot
- Lesepat*in
- Unterstützung beim Familien- oder Kiezfrühstück
- Spaziergangs-Gruppen
- Ämterlots*innen
- Beratung zu digitalen Themen
- Plauderbank

Weitere Veranstaltungen
im Oktober & November

ANGEBOTE FÜR BABYS, KLEINKINDER & IHRE ELTERN

Offene Spielegruppe für Kinder von 2 bis 5 Jahre

Frei, 16–18 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Gelber Raum (1. OG) | Für Eltern mit ihren Kindern | Ohne Anmeldung | Kontakt über die Küsterei

ANGEBOTE FÜR KINDER

Gospel-Racker

Mo, 15.30–16.15 Uhr | Kosten: 10 € pro Monat (ermäßigt 7 €) | Ort: Markus-Kirche | Ansprechperson: Dr. Antje Ruhbaum, antje.ruhbaum@gemeinsam.ekbo.de

Gospel-Teens

Mo, 16.30–17.30 Uhr | Kosten: 10 € pro Monat (ermäßigt 7 €) | Ort: Markus-Kirche | Ansprechperson: Dr. Antje Ruhbaum, antje.ruhbaum@gemeinsam.ekbo.de

Karate für Kinder von 6 bis 13 Jahren

Mo, 16–17 Uhr & Di, 16.30–17.30 Uhr | Kosten: 20 € pro Monat | Ort: (Mo) Sportstudio Nippon–Mittelstr. 34, (Di) Markus-Kirche | Ansprechperson: Caroline Schiemann, 0157 79759079, c.schieting@gmx.de

Kinderyoga für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Mi, 16.30–17.30 Uhr | Kosten: 7 € pro Stunde | Ort: Gemeindehaus, Gelber Raum (1. OG) | Ansprechperson: Claudia Nadolski, 0173 452 1589

Singmäuse (Kinder der 1. Klasse)

Do, 15.30–16 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Saal (2. OG) | Verantwortliche: Kantor Casimir Schäfer & Kantorin Jin-Youn Woogt

Kinderchor (Kinder der 2. & 3. Klasse)

Do, 16–16.45 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Saal (2. OG) | Verantwortliche: Kantor Casimir Schäfer & Kantorin Jin-Youn Woogt

Kinderkantorei (Kinder der 4. bis 6. Klasse)

Do, 16.45–17.30 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Saal (2. OG) | Verantwortliche: Kantor Casimir Schäfer & Kantorin Jin-Youn Woogt

Kreativer Nähworkshop

Do & Sa, 14–17 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Roter Raum (1. OG) | Ansprechperson und Anmeldung: Tamara, tam.tamriko@gmail.com

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Offener Lukas-Jugendkeller

Mo, 18.30–20.30 Uhr | Ort: Lukas-Jugendkeller, Friedrichruher Str. 6 A | Ansprechpersonen: Friederike Thimme, 0163 68 34 796 & f.thimme@lukaskirche.de

Offener Matthäus-Jugendkeller

Do ab 18.30 Uhr & Frei ab 18 Uhr | Ort: Matthäus-Jugendkeller, Rothenburgstr. 32 | Ansprechperson: Malena Behrens, behrens@matthaeus-steglitz.de

Regionaler Wochenkurs für Konfirmandinnen & Konfirmanden

Do, 17–18.30 Uhr | Ort: Matthäus-Gemeindehaus & Matthäus-Jugendkeller | Ansprechperson: Pfr. Paulus Hecker, hecker@matthaeus-steglitz.de

Regionaler Blockkurs für Konfirmandinnen & Konfirmanden

1x monatlich samstags | Ort: Markus-Kirche & Orte in Berlin | Ansprechperson: Pfrn. Carolin Marie Göpfert

Trauergruppe für junge Erwachsene

Do, 15. & 29. Oktober, 26. November & 10. Dezember, 18–20 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Blauer Raum | Kontakt: Pfrn. Carolin Marie Göpfert, goepfert@markus-gemeinde.de

TREFFPUNKT MARKUS

Café & Bücherstube

Di, Mi, Do, 14–17 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Erdgeschoss | Ansprechperson: Carolin Marie Göpfert

Kleiderkammer

Di, Mi, Do 14–17 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Erdgeschoss | Ansprechperson: Jutta Dahlke, 030 796 83 83

Café Charkiw

So, 16–18 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Blauer Raum (EG) | Ansprechperson: Maria Shevchenko, 030 794 706 26

Rechts- und Steuerberatung

Termine nach Absprache | Ansprechperson: Christian Janssen, 0171 86 46 233, info@kanzlei-cj.de

MUSIK & GESANG

Kantorei Steglitz

Di, 19.30–21.30 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Saal (2. OG) | Ansprechperson: Casimir Schäfer, schaefer@markus-gemeinde.de

The Gospel Friends Gospelchor

Do, 19–21 Uhr | Kosten: 40 € im Quartal (ermäßigt 20 €) | Ort: Markus-Kirche | Ansprechperson: Dr. Antje Ruhbaum, 0177 852 51 49, antje.ruhbaum@gemeinsam.ekbo.de

Chanten – Heilsingen

Sa, 10.30–12.30 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Blauer Raum (EG) | Anmeldung über die Küsterei (info@markus-gemeinde.de)

Inner beat – finde deinen inneren Rhythmus

Sa, 24. Oktober, 15–17 Uhr | Kosten: 6 € pro Termin | Ort: Markus-Kirche | Ansprechperson: Claudia Schmidt, innerbeat@web.de

BEWEGUNG HÄLT FRISCH

Qi Gong

Für Haupt- und Ehrenamtliche der Markus-Gemeinde | Mi, 19–20.30 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Roter Raum (1. OG) | Ansprechperson: Beate Göldner, 030 771 44 41

Internationale Kreistänze

Fr, 11–13 Uhr | Kosten: 5 € pro Stunde | Ort: Gemeindehaus, Roter Raum (1. OG) | Ansprechperson: Monika Kuhn, 030 795 28 25

SCHÖNER LEBEN

Verleih des Lastenrades „Markus“ über fLotte Berlin

Wochentags | Ort: Markus-Gemeindehaus | Ansprechperson: Jana Gampe, www.flotte-berlin.de

Stolpersteinspaziergang

So, 8. November, 12.30 Uhr | Treffpunkt: vor der Markuskirche | Ansprechperson: Carolin Marie Göpfert

Spielenachmittag (wir spielen Phase 10 und Rummikub)

Mo, 14.30–17 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Blauer Raum | Ansprechperson: Angelika Alt, 030 794 706 33

Bibel teilen

Jeden 1. Mo im Monat, 19–20.30 Uhr | Ort: Markus-Kirche, Kapelle | Ansprechperson: Pfrn. Dr. Margit Herfarth

Skandinaviengruppe – Buntes Leben (Konversation)

Jeden 2. Di im Monat, 10.30–10 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Erdgeschoss | Ansprechperson: Heide Gabel über die Küsterei

Gedächtnistraining

Jeden 1. Mi im Monat, 10–11.30 Uhr | Kostenbeitrag: 10 € | Ort: Gemeindehaus, Blauer Raum (EG) | Ansprechperson: Ines Roth, 0173 634 34 74

Besuchsdienstgruppe

Jeden 2. Mi im Monat, 10.30–12 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Blauer Raum (EG) | Ansprechperson: Gisela Scholian, 030 791 8192

MEKKI Nähcafé

Jeden 3. Do im Monat, 17–20 Uhr | Bitte anmelden! | Ort: Gemeindehaus, Roter Raum (1. OG) | Ansprechperson: Anne Neurath, BUND Berlin, mekki@bund-berlin.de oder Tel. 030 78 79 00 34

MEKKI Repair Café

Jeden 4. Do im Monat, 17–20 Uhr | Bitte anmelden! | Ort: Gemeindehaus, Roter Raum (1. OG) | Ansprechperson: Anne Neurath, BUND Berlin, mekki@bund-berlin.de oder Tel. 030 78 79 00 60

Workshop: Selbstmitgefühl entdecken

Sa, 21. November, 9.30–12.30 Uhr, & So, 22. November, 13–17 Uhr | Ort: Markuskirche (Samstag), Gemeindesaal (Sonntag) | Anmeldung bis 12. November bei Lena: sarah.lena.schurzmann-leder@stud.khsb-berlin.de

Offene Kirche

Jeden So, 12-16 Uhr | Ort: Markus-Kirche

Gemeinde unterwegs

Für Termine und Veranstaltungen Ansprechperson: Jutta Dahlke, 030 796 83 83

ANGEBOTE FÜR FRAUEN

Selbstverteidigung für Frauen (von jugendlich bis hochbetagt)

Di, 18.30–19.30 Uhr | Kosten: 5 € pro Treffen | Ort: Tsoy Martial Arts (Hohentwielsteig 10, 14163 Berlin) | Ansprechperson: Caroline Schiemann, 0157 79759079, c.schieting@gmx.de

Freitagsfrauen

Jeden 3. Fr im Monat, 18–20 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Erdgeschoss | Ansprechperson: Irina Steinbock, 030 24 53 21 40

BEGLEITUNG IN SCHWEREN ZEITEN

Trauercafé

Jeden 2. & 4. Fr im Monat, 15.30–17.30 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Blauer Raum (EG) | Ansprechpersonen: Berndt Buch & Jürgen Rothe | Kontakt über Carolin Marie Göpfert (Pfarrerin)

Selbsthilfegruppe für trauernde Männer

Mi, 14. Oktober, 18. November & 16. Dezember, 18–20 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Blauer Raum (EG) | Ansprechpersonen: Berndt Buch (bbuch@ok.de) & Jürgen Rothe (030 46 90 54 51)

**... eine würdevolle Bestattung
muss nicht teuer sein**



NOWACZYK BESTATTUNGEN

12167 Berlin
Albrechtstraße 56
Ecke Siemensstraße

Tag und Nacht ☎ **796 40 88**



**Nach mir die Sintflut? – Nicht mein Stil.
Ich regel das jetzt.**

Tel. 030-791 22 00
www.treupl-bestattungen.de
Steglitzer Damm 17 | 12169 Berlin



Treupl & Co.
Bestattungen
Wir gestalten Abschiede.

HAHN
BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur
Bestattungsvorsorge und im **Trauerfall**.

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl

Unsere **Vorsorgeordner** erhalten Sie
in den Filialen.



**TAG UND NACHT
030 751 10 11**



▲ Mehr auf
unserer
Webseite

Filiale Lankwitz Kaiser-Wilhelm-Straße 84
Filiale Lichterfelde-West Moltkestraße 30

Peschke
Optik

„Brillen nur aus Meisterhand“

Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr Albrechtstraße 71-72
Sa 9.00-14.00 Uhr 12167 Berlin
Kundenparkplatz Telefon 795 65 27

KRANKENGYMNASTIK Angela Herm

☎ **793 93 94**

Bobath f. Erw.
Manuelle Therapie
Cyriax, Akupressur
Lymphdrainage
Schlingentisch
Heißluft, Massage
Elektrotherapie
Ultraschall
Hausbehandlungen

Ärztelhaus Albrechtstraße 36A, 12167 Berlin

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Tilman Schneider
Beratungsstellenleiter
zertifiziert nach DIN 7700
Gritzerstr. 14, 12163 Berlin
☎ 030/827 04 388
tilman.schneider@vlh.de Auf Wunsch auch Hausbesuche



www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

BRIGITTEN-APOTHEKE

Matin Sadeghi
Steglitzer Damm 29
12169 Berlin-Steglitz

Tel. 79 65 800 Fax 79 40 38 46
www.brigitten-apotheke.de



 **Bestattungshaus Friedrich OHG**
SEIT ÜBER 70 JAHREN IN BERLIN-STEGELITZ

Begleitung in schweren Momenten

Wir stehen Ihnen im Trauerfall zuverlässig zur Seite –
persönlich, transparent und in würdevoller Verbundenheit.

- Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Floristik & Kränze
- Gestaltung von Trauerdrucksachen
- Hausbesuche auf Wunsch
- Vorsorge & persönliche Beratung

24 STUNDEN ERREICHBAR
☎ **030 796 57 06**

📍 Bismarckstraße 63 • 12169 Berlin
🌐 www.bestattungshaus-friedrich.de
✉ E-Mail: info@bestattungshaus-friedrich.de




**Bestattungsvorsorge.
Eine Sorge weniger.**

Roger Cires Wagenknecht – Ihr Bestatter

Selbstbestimmt in jeder Lebenslage.
Sogar über den Tod hinaus. Ein Wunsch, den viele Menschen teilen. Mit Ihrer persönlichen Bestattungsvorsorge-
regelung legen Sie nicht nur Art und Ablauf fest, sondern
klären vorab auch alle wichtigen Fragen rund um die Be-
stattung. Ein letzter Wille, der besonders die Angehörigen in
schweren Zeiten seelisch und finanziell entlastet.

Albrechtstraße 110 | 12167 Berlin | Tel. 030 / 79126 96
www.grieneisen.de




**Markus-
Apotheke
Steglitz**

Ursula Stegmaier

Albrechtstraße 51 • 12167 Berlin
Telefon 795 81 30 • Fax 796 19 48

**Malermmeister
Christian Riedlbauer**

Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Kleinaufträge • Möbelerückbau • Seniorenservice

Telefon 773 46 05

PRIVATANZEIGEN KOSTENLOS

ANZEIGEN IN DER MARKUS

Anfragen an Sigrid Schönfelder – info@markus-gemeinde.de

IN DIESEN GESCHÄFTEN LIEGT DIE MARKUS AUS: Alles fürs Tier, Steglitzer Damm 29 | **Apotheke Tannenberg**, Birkbuschstraße 59 | **Bei Mutti: Café & Bäckerei**, Heinrich-Seidel-Straße 17 | **Bestattung Nowaczyk**, Albrechtstraße 56 | **Bestattungen Treupl & Co.**, Steglitzer Damm 17 | **Brigitten-Apotheke**, Steglitzer Damm 29 | **Blumenzauber**, Halskestraße 47 | **Büro Clip**, Steglitzer Damm 33 | **Die Buchfinken**, Albrechtstraße 77 | **Friseur Team Steglitz**, Albrechtstraße 53b | **Gemeinschaftspraxis**, Albrechtstraße 50 | **Grosscurth's Apotheke**, Siemensstraße 2 | **Hans-Söhnker-Haus**, Selerweg 18-22 | **Heike Berger**, Friseurmeisterin, Steglitzer Damm 15 | **HNO Dr. Khan & Dr. Rösche**, Albrechtstraße 50 |

Juwelier & Leihhaus am Steglitzer Damm 23 | **Krankengymnastik Angela Herm**, Albrechtstraße 36A | **Markus-Apotheke**, Albrechtstraße 51 | **Optiker Peschke**, Albrechtstraße 71-72 | **PHYSIO POINTS Berlin**, Albrechtstraße 53a | **Reinigung Schneider**, Birkbuschstraße 41 | **Reisebüro Selch**, Steglitzer Damm 15 | **Schlüsseldienst Theuer**, Steglitzer Damm 29 | **Sedan Apotheke**, Albrechtstraße 41 | **Spree Textilpflege**, Steglitzer Damm 23

Trauercafé

Das Trauercafé findet jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr statt (Ort: Markus-Gemeindehaus, EG, Blauer Raum). Jede und jeder Trauernde ist herzlich eingeladen, jederzeit neu einzusteigen, zu erzählen oder einfach nur zu hören. Es gibt frisch gebackenen Kuchen von ehrenamtlichen Bäckerinnen & Bäckern aus der Gemeinde. Ehrenamtlich begleiten die Trauernden Jürgen Rothe & Berndt Buch. Informationen bei Pfrn. Carolin Marie Göpfert, goepfert@markus-gemeinde.de



Diakonie Station Steglitz

Diakonie-Station Steglitz
Albrechtstraße 82 · 12167 Berlin
Tel. 259 213 70
www.diakonie-pflege.de/steglitz
pflege@diakonie-steglitz.de

Wir möchten, dass Sie Ihre Selbständigkeit bewahren und solange wie möglich in Ihrer gewohnten Umgebung leben. Uns liegt daran, dass Sie bei uns Geborgenheit, Sicherheit und Respekt erfahren. Sie erhalten von uns sowohl fachlich gute Pflege als auch menschliche Zuwendung. Freundliche MitarbeiterInnen beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an!

Unsere Leistungen:
Hauskrankenpflege
Haushaltspflege
Pflegeberatung
Pflegehilfsmittelverleih
Sterbebegleitung
Hausnotruf
Krankengymnastik
Gerontopsychiatrische Beratung
Leistungen der Pflegeversicherung
Betreuung in einer Wohngemeinschaft für Menschen mit Altersdemenz
Mobilitätshilfedienste (Begleitservice für ältere und behinderte Menschen):
Steglitz 79 47 31 30 & Tempelhof 30 83 06 16

Diakonie Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Soziale Beratung
Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin, Tel. 771 09 72
Sprechstunden nach Vereinbarung
Die Soziale Beratung richtet sich an Menschen in schwierigen Lebenssituationen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf. Sie ermöglicht den Ratsuchenden vielschichtige Fragen und Probleme an einem Ort zu klären.
Wir informieren:
– zum Arbeitslosengeld II
– zu Sozialhilfe und Grundsicherung
– zu anderen sozialen Leistungen
Wir beraten und unterstützen:
– bei wirtschaftlichen Notlagen
– bei Mietschulden und drohendem Wohnungsverlust
– bei persönlichen und familiären Konflikten
– bei der Durchsetzung sozialleistungsrechtlicher Ansprüche
Wir vermitteln Kontakte zu:
– geeigneten Fachberatungsstellen
– Selbsthilfegruppen und Nachbarschaftszentren
– Kirchengemeinden
Unsere Beratung ist unabhängig, vertraulich und kostenfrei.

Anlauf- und Koordinierungsstelle Netzwerk für Alleinerziehende
Albrechtstraße 82, 12167 Berlin
Ansprechpersonen:
Beratung Madlen Schröder, 0159 06800463, beratungae@dwstz.de
Koordination: Van Hoang-Sanders, 0176 56826669, koordinierungae@dwstz.de

Projekt Känguru – hilft und begleitet
Albrechtstraße 82, 12167 Berlin
Ansprechperson:
Projektkoordinatorin Sophie Gerig, 0176 84 94 83 50, kaenguru@dwstz.de

Migrationsberatung für zugewanderte Erwachsene
Albrechtstraße 82, 12167 Berlin
Ansprechperson:
Maryline Osogo
Tel : 0176 30130090
E-Mail : mbesz@dwstz.de

Soziale Beratung für Einzelpersonen
Albrechtstraße 82, 12167 Berlin
Ansprechperson:
Ilona Kind
Tel: 0176 45822589
E-Mail : sozialeberatung@dwstz.de

Pflegestützpunkt
Albrechtsstr. 81, 12167 Berlin
Tel. 76 90 26–00/01
Sprechstunden:
Di 9–15, Do 12–18 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Wir bieten älteren, kranken und behinderten Menschen, pflegebedürftigen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und deren Angehörigen Information, Beratung und Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben in jedem Alter. Die Beratung ist vertraulich und kostenlos. Sie ist anbieter- und kostenträgerneutral. Wir bieten selbst keine entgeltpflichtigen Dienste, wie z.B. Hauspflege oder Mittagstisch an. Im Mittelpunkt unserer Beratung stehen Ihre Wünsche, Bedürfnisse und Möglichkeiten.
Was wir tun:
– Wir informieren Sie über die vorhandenen Angebote in der Region Steglitz/Zehlendorf.
– Wir überlegen mit Ihnen gemeinsam, welche Unterstützung Sie benötigen und sorgen dafür, dass Sie sie bekommen.
– Wir begleiten Sie durch den schwer durchschaubaren Markt von Dienstleistungen, wechselnden Zuständigkeiten und Kostenträgern.
– Wir klären zum Abschluss mit Ihnen gemeinsam, ob die eingeleiteten Maßnahmen ausreichen, Ihren Wünschen entsprechen und ob Sie mit unserer Arbeit zufrieden waren.
– Wir stellen auf www.hilfelotse-berlin.de aktuelle Informationen über soziale, gesundheitliche und alltagsweltliche Hilfen zusammen.

Geschäftsstelle Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.
Hindenburgdamm 101B
12203 Berlin
Herr Philipp
Tel. 83 90 92 43
Weitere umfassende Informationen finden Sie unter www.dwstz.de

Pfarrteam



Pfr. i.R. Wolfram Bürger
erreichbar über die Küsterei



Pfrn. Carolin Marie Göpfert
Telefon: 030 794 706-27
mobil: 0151 41 87 43 25
goepfert@markus-gemeinde.de



Pfr. Sven Grebenstein
Telefon: 030 794 706-27
mobil: 0151 44 24 90 44
grebenstein@markus-gemeinde.de



Pfrn. im Ehrenamt Dr. Margit Herfarth
mobil: 0151 28 99 00 49
herfarth@markus-gemeinde.de

Fotos: Anke Schelbe

Ev. Markus-Kirchengemeinde
Albrechtstraße 81A, 12167 Berlin
info@markus-gemeinde.de
markus-gemeinde.de

Küsterei
Jana Gampe, Küsterin
Dagmar Rossow, ehrenamtliche Küsterin
Rosmarie Mette, ehrenamtliche Küsterin
Telefon: 030 794 706-0
Telefax: 030 794 706-20
Sprechzeiten:
Montag: 9.00-12.00 Uhr
Dienstag: 9.00-12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00-17.00 Uhr (außer in den Schulferien)
Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr
Freitag: geschlossen

Vorsitzende des Gemeindegemeinderats
Uta Scholian
Telefon: 030 796 42 36
scholian@markus-gemeinde.de

Treffpunkt Markus
Maria Shevchenko
Telefon: 030 794 706 25
Stadtteilzentrum des DWSTZ
Nicole Keusch, Koordination
Telefon: 030 7947 0632
nicole.keusch@dwstz.de

Kirchenmusik
Casimir Schäfer
Kantor & Organist
schaefer@markus-gemeinde.de

Dr. Antje Ruhbaum, The Gospel Friends
Telefon: 030 855 42 67
antje.ruhbaum@gmail.com

Arbeit mit Kindern & Jugendlichen
Malena Behrens

Arbeit mit Seniorinnen & Senioren
Gisela Scholian & Angelika Alt
Telefon: 030 794 706 33

Kultur in der Markuskirche
Jutta Dahlke
gemeindeunterwegs@markus-gemeinde.de

Stolpersteine-Initiative
Nina Haeblerin & Dierk Hoffmann
über die Küsterei: info@markus-gemeinde.de
oder Pfarrerin Carolin Marie Göpfert

Markus-Kindertagesstätte
Liliencronstraße 15, 12167 Berlin
Sabine Koß, Leiterin
Telefon: 030 797 834 20
kita@markus-gemeinde.de

Bankverbindung Freundeskreis der Markuskirche Steglitz e.V.:
Spendenkonto: Postbank Berlin
DE 141001 0010 0082 6701 02
Ansprechperson: Michael Tybussek, Tybussek@markus-gemeinde.de

Bankverbindung für alle Belange der Markus-Gemeinde:
Empfänger:
Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West
Bank: Evangelische Bank eG
IBAN: DE16 5206 0410 2203 9663 99
BIC: GENODEF1EK1
Betreff: Markus-Gemeinde

Impressum

Herausgeber: Der Gemeindegemeinderat der Ev. Markus-Kirchengemeinde, Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin | oeffentlichkeitsarbeit@markus-gemeinde.de
Redaktion: Michelle Braun | Jutta Dahlke | Johanna Hoffmann | Pfrn. Carolin Marie Göpfert | Pfr. Sven Grebenstein (verantwortlich) | Stephanie Rüller | Stephanie Weller | Thomas Ziesenitz | Sophia Zwiener | Michael Zwilling
Fotos Umschlag: Volker Loche - stock.adobe.com | Wolken: Adobe Stock | Foto Seite 8: feng - stock.adobe.com (bearbeitet)
Gestaltung, Illustrationen & Layout: Nina Schiller-www.ninaschiller-design.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei | Auflage: 1800 Exemplare | Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2026 & Januar 2027: 8. November

Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung personenbezogener Daten: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, in der Markus-Zeitung veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Bitte teilen Sie Ihren Widerspruch der Küsterei oder der Redaktion mit (postalisch oder als E-Mail). Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch zurückziehen.



